



## Pflanzenbau Aktuell Nr.6/2021 Fahnenblattbehandlung und Spätverunkrautung in Winterweizen

### Fahnenblattbehandlung in Winterweizen

Viele Winterweizenbestände haben bereits das **Fahnenblatt** geschoben und befinden sich meist zwischen den Entwicklungsstadien **BBCH 37** und **BBCH 39**. Aufgrund der bisher wechselhaften Witterungsbedingungen, welche auch in nächster Zeit vorhergesagt sind, besteht **weiterhin eine erhöhte Infektionsgefahr für Pilzkrankheiten**. Sobald das Fahnenblatt vollständig geschoben ist sollte dieses daher auch geschützt werden. **Fungizidkombinationen aus Azol- und Carboxamid-Wirkstoffen** haben sich als besonders gut und langfristig wirksam in der Fahnenblattbehandlung bewährt. Um Resistenzen vorzubeugen ist auf einen Wirkstoffwechsel zu achten und ein Azolwechsel in den Spritzfolgen vorzunehmen.

### Wir empfehlen den Einsatz von:

- 1,4 l/ha Priaxor + 0,7 l/ha Curbatur
- 1,25 – 1,5 l/ha Ascra Xpro
- 2 l/ha Vastimo
- 1,5 l + 0,5 l/ha Revytrex + Comet
- 1,0 l/ha Gigant

### Spätverunkrautung in Winterweizenbeständen

Durch die wechselhafte Witterung konnten sich auch Unkräuter in den Winterweizenbeständen ungehindert weiterentwickeln. Um **Ernteerschwernisse** und **Ertragseinbußen** zu vermeiden bietet sich eine Bekämpfung an. Gegen Distelarten, Durchwuchskartoffeln, Kornblume, Klettenlabkraut, Kamille und Knöterich-Arten empfehlen wir deshalb eine Anwendung mit **1,0 – 1,5 l/ha Ariane C**

